Hausfreund für den goldenen Grund

mit den Neben=Ausgaben: "Würgeser Zeitung" und "Erbacher Zeitung".

Umtliches Organ der Stadt Camberg und des Königlichen Umtsgerichts

Der "Sausfreund fur den goldenen Grund" ericheint wochentlich dreimal Dienstags, Donnerstags und Samstags). - Der Bezugs-Preis beträgt viertelfahrlich 1.25 M., durch die Post bezogen 1.54 Mark. Anzeigen die einspaltige Zeile oder deren Raum 10 Pig. Reklamen die Zeile 25 Pig.



Haupt-Unzeigeblatt für den goldenem Grund und das Emstal

Bochentliche Bratis-Beilagen: "Illuftriertes Unterhaltungsblatt" und "Landwirtschaftliches Zentralblatt". Druck und Berlag der Buchdruckerei von: Wilhelm Ammelung. Geschäftsstelle: Bahnhosstraße. – Telephon Rr. 28.

Bezugspreis pro Biertelfahr 1.75 MR. Durch Die Bott bezogen 2.04 MR.

Inferaten Die Betitzeile 25 Big. Rektomen 50 Big.

Rummer 117

Samstag, den 28. September 1918.

40. Jahrgang

Un unfere Lefer !

Die Preise für alle zur Zeitungsher-naung nötigen Materialien sind in der inten Zeit in ganz außerordentlichem Bese weiter gestiegen. Um für einen seil dieser Mehrkosten Deckung zu finden, ein wir uns gleich wie die anderen deut-ben Blätter gezwungen, ab 1. Oktober im Bezugspreis auf

75 Mark vierteljährlich md 0,60 Mark monatlich erhöhen.

Redattion und Derlag des Sausfreund für den goldenen Grund."

Imtliche Nachrichten. Midtifder Bertauf von Cicorie

| wioniag, | Den | 30. | D. 9 | Mts. | | MAN TO SERVICE |
|-------------|-------|-----|------|----------|--------|----------------|
| i Deufer | | | Mr. | | 3 8. | Brott |
| · Fajel | | - | | 44-8 | | The state of |
| - Huntpf | | 100 | | 86-13 | | |
| Bobel | 1 | | | 131-17 | | |
| Arings | * | | " | | | |
| Duffn | * | * | | 172-29 | | |
| Seath Flore | * | M | | 209 - 25 | | |
| . gröhling | - # | | | 252 - 29 | | |
| . Beng | | | | 293 - 33 | 17 | 100 |
| Müller | | | | 338 - 37 | 78 - | -350 |
| . Stodmann | | | - | 379 - 42 | | |
| . Raud | -10 | | | 423-46 | | |
| . Enders | | 100 | * | 470 - 50 | | |
| Bartmann | " | | | | | ** |
| . Aremer | - | * | | 507 - 55 | | |
| March | | 2 | | 553 - 64 | | |
| Abgabe p | OTO | Rop | 1 1 | 50 gr. | Preis | per |
| MIN 54 27 | ennio | 2 | Die | Thache | erfola | t mur |
| Ridtle | I b R | | TIO | | 1000 | |

Camberg, ben 28. September 1918. Der Milrgermeifter : Dipberger.

Städtifder Bertauf von Kafe Deute folange Borrat reicht. Stud 2,20 Mart.

Bom Kriegsichanplake. 3. Großes Sauptquartier, 26. Sept. eftlicher Kriegsschauplag

eresgruppe Kronpring Rupprecht forfelblampfe an be: Lys-Rieberung, h pom La Baffee-Ranal und bei

Beeresgruppe Boehn.

Kell

en, de

Kriege

Deftigem Feuer bes Feindes füdöftlich Spehn und bei Bellicourt folgten nur porftoge, die abgewiesen wurden. Buifchen Omignon-Bach und ber me feste der Feind feine Angriffe Ber erfte Anfturm brach in dem nengefaßten Feuer unferer Artillerie Infanterie gufammen. Das Schwer-it ber am Bormittage mehrfach wie-Men Angriffe richtete fich gegen Die Bifden Bontruet und Gricaurt. ergebend faßte der Feind auf ihr um Gegenftog nahmen wir fie wie-Am Rachmittage feste der Feind en Francilly und ber Somme erbu ftarten Angriffen an, die bis auf Ginbruchftellen abgewiesen wurden. machten hier in ben beiben letten

an mehr als 300 Befangene. beeresgruppe Deutscher Aronpring.

örtlicher Ungriffsunternehmung

lich von Bailly ichlugen wir Teilangriffe bes Gegners ab.

heeresgruppe herzog Albrecht. Deftlich ber Mofel murbe ein Teilangriff des Feindes abgewiesen. Die bort fampfenden Truppen ber 31. Landwehr-Brigade nahmen im Gegenftoß 50 Franjofen und Umeritaner gefangen.

Mus feindlichen Geschwadern, die Frankfurt a. M. und Raiferslautern angriffen, wurden 7 Fluggeuge abgeschoffen.

Der erfte Beneralquartiermeifter Ludendorff.

Samere Berlune B. I. B. Großes Sauptquartier, 27. Sept. Beftlicher Kriegsschauplag

In ber Champagne gwifchen ben Boben westlich ber Suippes und ber Mifne, fowie nordwestlich von Berdun, zwischen ben Ar-gonnen und der Maas haben Franzosen und Amerikaner gestern mit starten Ungriffen begonnen. Der Artillerielampf behnte fich über bie Boben mestlich ber Suippes uach Westen bis Reims über die Maas, nach Often bis zur Mosel aus. Dort folgten nur Teilangriffe. Sie wurben nach heftigen Rampfen abgewiesen. Bei ihrer Abmehr öftlich ber Maas geichneten fich auch öfterreichifch-ungarifche Truppen aus.

Un ben Sauptangriffsfronten leitete gewaltiges Artillerieseuer die Infanteriesichlacht ein, Westlich der Aisne brach der Franzose, östlich von den Argonnen der Amerikaner unter Einsat zahlreicher Panzerwagen gegen unsere Stellungen vor. Befehlsgemäß wichen unfere Borpoften tampfend aur Die ihnen zugewiesenen Berteidigungslinien aus. Bei Tabure und Ripont gelang es bem Gegner in feinen bis jum Abend fortgefegten Angriffen über unfere porbere R ampflinie binaus bis auf die Soben weftlich von Tabure und bis Fontaine-en-Dormois vorzubringen. Bier riegelten Referven ben ortlichen Ginbruch bes Geinbes ab. Mit befonderer Starte führte er feine Angriffe gegen unfere Stellungen gwijchen Muberive chen unter schwersten Berlusten für den Feind zusammen. Auch füdlich von Gernan scheiterten die bis zum Abend mehrfach wiederholten feindlichen Angriffe. In ben Argonnen schlugen wir Teilangriffe bes Gegners ab.

Brifchen ben Argonnen und ber Daas ftieg ber Feind über unfere vorderen Rampflinien bis Montbleinville-Montfaucon und bis an ben Maasbogen nordoft. lich von Montfaucon vor. Dier brachten ihn unfere Referven gum Stehen.

Der Feind fonnte fomit an einzelnen Stellen unfere Infanterie- und porberen Artillerie-Linien erreichen. Der mit weitgeftedten Bielen unternommene große fran-30fifch-amerifanische Durchbruchsverfuch ift am erften Schlachttage an ber Babig-teit unferer Truppen gefcheitert. Reue Rampfe fteben bevor.

Der erfte Generalquartiermeifter Ludendorff.

Der deutsche Abendbericht.

Berlin, 27. Gept., abenbe. (Amtlich) Bwifden Den von Arras und Berörtlicher Angriffsunternehmung onne auf Cambrai führenden Stra- Bullette gen und gegen die Siegfried. Bellet, Rostath (Rhld.)

und Mifne) machten wir Befangene. Rord- & ront meftilch Be Ch atelet baben Angriffe Der Englander und Amerihaner unter gewaltigen Ginjag an Teuppen und Material begonnen. Der Mugriff in Richtung auf Cambrai gewann gewann Gelande. Ju Der Champagne fowie zwiften Mrgon. nen und Maas find erneute ichmere Angriffe Der Frangofen und Amerikaner geicheitert.



er Taler spricht:

Bin ich ein Wicht, Des Mubens und Scharrens Und Wahrens nicht wert? Wer febmiebet aus mir Das deutsche Schwert? Da bat ibn die "Tfeunte" Schweigend genommen : Er ift in die rechte Schmiede gefommen.

Cin Waffenitillitandsangebot des bulgarifden Minifferprafidenten.

Berlin, 26. September. Es liegen Radrichten vor, wonach von dem bulgarifden Minifterprafidenten Malino wau den Gahrer der gegen Bulgarien operieren. den Ententetruppen das Ungebot einnes Baffen ftill ftandes gerichtet worden fei. Bie gemeldet wird, ift herr Malinow mit diefem Angebot auf eigene Sand, ohne Buftim mung des Ro: Darl burgarif den Beeresleitung porgegangen. In den bundestreuen Rreis fen Bulgariees hat diefes Borgeben Mali. noms große Erregung hervergerufen. Di litäriiche Magnahmen zur kraftvollen Un-terftugung der bulgariichen Front find im Gange. Eine Gegenbewegung gegen den Ministerpräfidenten Malinow macht fich, nach den letten Nachrichten aus Sofia zu urteilen, bereits geltend.

Tüchtiges, braves

Buter Lohn und gute Ber.

Raberes in ber Epedition bes "Sausfreund."

1. Wie entferne ich den beigend. Tabangeichm. ? zugleich Anl. 3. Beigen. 21.-30. Taujend. 2. Selbitherft. v. Cigarren Cigarret. Kautab. ob. filfsm. 12. - 17. Cauf. 3. Derarbeiten der Cabakpfl. 3u Pfeifentabat 51. - 60.

4. Derarbeiten von Blattern und Bluten ju gutem Tabakerjag 1.-10. Caufend, Leichte Anlei-tungen, jede 90 Pfg.

Beize f. Tabat u. Griah (abnl. Darinasgeichm.) leicht III. 190 mittel III. 2.50, ftark III. 2.90 Jede

Loiales und Dermifchtes.

§ Cam'erg, 28. September. Es hieße, bem beutschen Bauer Unrecht tun, schweres Unrecht, wolle man zu oll den Borwürfen, die man ihm zur Iehtzeit so wie so schon macht, auch noch den fügen: er sei in der Zeit zurückgeblieben! – Rein, das ist ganz gewiß nicht richtig. Würde er es sonst fertig bekommen haben, das deutsche Bolk – wenigstens in der Hauptsache – zu ernähren, trohdem dieses sich doch in der Lehtzeit so stark vermehrt hat? Man bedenke nur: Die Bevölkerung Deutschlands ist in den lehten 50 Jahren um mehr als 35 Millionen ten 50 Jahren um mehr als 35 Millionen gestiegen, ber Bauernstand in feiner Bahl won 25 Milltonen aber ungefahr berfelbe geblieben ; uud bennoch hat ber beutiche Mder fo viel eingebracht, um wenigstens annähernd den Zuwachs zu erreichen; ja noch mehr! Die Ansprüche an die Nahrung sind seitdem erheblich gestiegen. Wieviel anders und beser lebt der deutsche Städter heute als vor 50 Jahren; verzehrt er doch (ober verzehrte er vielmehr kurz vor dem Kriege) ums doppelte soviel Fleisch als früher! Wer hat dafür gesorgt, daß dieses Fleisch dem Städter auf dem Tilch kam? Und die nötigen angenehmen Zuspeisen da'u? Der deutsche Bauer, indem er sich, annähernd ebenso wie der Städter, die Errungenschaften der Reit gunube machte. er sich, annahernd ebenso wie der Städter, die Errungenschaften der Zeit zunuge machte, vor allem im Maichinenwesen. Der deutsche Acker bringt deshalb im Durchschnitt ein Drittel bis einhaldmal soviel ein als er seinerzeit einbrachte. Der Bauer hat sich also dem Fortschritt der Zeit keineswegs verschlos-

fen gezeigt.

* Camberg, 28. September. Der Flieger Clemens Beng von hier (Sohn von Beme. Phil. Beng) murbe gum Befreiten beforbert.

§ Camberg. 28. September. Mit bem Sammeln ber Bucheckern hat man bereits begonnen. Es wird jedoch darauf aufmerksam gemacht, daß die Reise dis jett nur in beschränktem Maße eingesetzt hat, hauptsächlich an Waldrandern und Wegen, und daß die dis jett abgefallenen Fröchte meistens taub sind. Die eigentliche Reise setzt ladter als erit ipater ein.

> Evangel. Gottesbienit. Sonntag, den 29. Sept. 1918. Camberg : pormittags um 91/, Uhr. Riederfelters :

nachmittags um 2 Uhr. Berantwortlicher Redafteur u. Berausgeber Bilhelm Ummelung, Camberg.

Unsere Geschäffsräume, bisher Schillerstraße 25, befinden sich ab 23. d. Mts.

Untermainkai 12

(Raiffeisenhaus).

Landwirtschaftliche Zentral-Darlehnskasse für Deutschland. Verhand der nassaulschen Raiffeisen-Organisation.

Filiale Frankfurt a. Main.

Der Volkerbund.

In ber angesehenen Londoner Bochenfdrift Cuglith Review" wirb fiber ben tommenben Latterbund u. a. ausgeführt :

Bir murben ben Bollerbund ichlecht grunben, wenn wir feine Grunblagen lediglich auf Gewalt aubauen wollten. Gin weifer Baumeifter wirb eber ben Berind maden, ben Bolferbund febem ginilifferten Bolle burch bie Borieife gu empiehlen, bie er bietet. Die Entwidlung ber beiben großen Banbaisgruppen mafrenb bes Rrieges beutet an, welche Borteile bie Grundfinben bes Bollerbundes fein miffen. Gr muß gleichmäßig über bie gange Weit bie wirticatlicen Bobliaten veriellen, bie jest iebe Bereinigung ihren Mitgliebern vorbehalten will. Entweber muffen wir bie Baumwolle, bie Metalle, ben Gummt, bie Bolle, bas Ol und bas Rorn jebem Bolle nach feinen Beburiniffen guteilen, ober wir miffen uns auf eine Generation hinaus auf Unruben, Intrigen und Rrieg gefaht machen, die bie Zumeffung jener Produtte erzwingen follen. Gs gibt ein Recht auf Arbeit" für bie Boller jowohl wie für bie eingelnen, und ber neue Mechanismus, ber bie für bie Inbufirie benbtigten Stoffe fur eine Macht aber Machtgruppe monopolifieren mollte, marbe einen Grund, für fünftige Rriege ichaffen, ber bie Arbeiter ebenfo auf ben Blan riefe wie bie Rapitaliften.

In biefem Gebantengang baben wir mabricheinlich ben Schliffel gur Erfinbung und Aufrechterbaltung bes Bolferbunbes. Benn biefer fiber bie Mobitoffausfuhr eine internationale Rontrolle ansaben marbe, fo tonnte ber Bunb jeben afbilifferien Staat in feine Reiben aufnehmen und mit ber Moglichfeit ber Entziehung ber Robfioffe eine Berrichaft auffiben, bie feber Staat iftrigten muß. Rur mit Gefahr für fich felbft tonnie ferner ber Bollerbund Bolliarise in seinen Meiben bulben; ber Rampf um die Erwerbung von Kolonien wird solange einen Erund zum Kriege abgeben, bis allen Sanbeltreibenben ber givilifierten Boller fiberall bie offene Eftr bewilligt ift. Gin Bollerbund, ber biefe Bobiigten in gerechter Beife auf alle feine Ditiglieber verfeilt und inr alle eine ganftige Doglichfeit gu leben und gu machien berrichtet, wirb burch biefes Mittel allein icon bie notwendige Atmolphare bes Bertrauens ichaffen.

Einige anbere unumganglich notige Bebingungen tonnen hier nur aufgegahlt merben: 1. Der Bolferbund mug urfunblich ben nationalen Minberheiten Guropas wenigftens fulturelle Autonomie gewähren. 2. Benn Defenfinbanbniffe meiter befteben, barf ein foldes nicht ben Sahungen bes Bunbes entgegen banbeln. 3. Die "Freiheit ber Meere". Diese muß min-bestens bas bebeuten, was Manmann for-berie: bas Recht, im Frieden in jedem Dafen eines givilifierien Bolles Gater frei ein- und auszulaben. Freiheit ber Meere" fann nicht bebeuten Freiheit fur neutralen ober gar "unichulbigen" feinblichen Sanbel in Rriegegeiten. Der moberne Rrieg beruht auf ber Inbuftrie, und feine Entwidlung bat ben "nicht im Rriege befindlichen" Danbel feiner Meinung entfleibet und felbft aus ber Reutraftiat einen taum baltbaren Buftand gemacht. 4. Die mirticaitliche Grichopiung aller Rriegifibrenben wird mabricheinlich bireft zu einigen gu vereinbarenben Dahregeln für bie Beidranfung ber Ruftungen gu Maffer und gu Lande inhren. Gie mirb bie RaftungSinbuftrie, bie abrigens fiberall perftaailicht merben follte, berminbern.

Dan tonnte fich noch bie Frage borfegen, ob ale iormliche Bedingung gum Gintritt in ben Bollerbund gejordert werden foll, bag jebes Mitglied eine "Demofratie" ift. Diele ju beftenfalls ein nirgends boll verwirflichtes Ibeal. Japan und Rumanien find nicht bemofratifcher als Deutschland, und mande marben vielleid: bezweifeln, ob es bie ruffijde Comfetregierung Man iofite beshalb einfach ale Bedingung ftellen, bag ber Bolterbunbevertrag fiberall bon einem frei ermablien Barlament ratifigiert wird vielleicht auch, wie bie frangofifche Gogialiftenpartet wünicht, einer allgemeinen Bolfsabitimmung unterworfen wirb. Fraglich bleibt aller- feiner Regierung bem Minifterium bes Augern Rote wird allen in Riem vorhandenen biplo-

Politische Rundschau.

"Die burch den Raiferlicen Boifcafter in Bien überreichte bentiche Untwort au bie Friebensnote ber ofterreichijd. nngarijden Regierung bat folgenben Bortlaut : Der unterzeichnete Raiferliche Botichafter beehrt fich, auf bie jehr geschätte Rote ber L u. L Minifterien bes faiferlichen, und loniglichen Saules und bes Augern bom 14. b. D. folgenbes gu erwidern: Die Auf-forberung ber L. u. t. Regierung an alle frieginbrenben Staaten gu einer vertraulichen, uns verbindlichen Ausiprache in einem nentralen Sand aber bie Grundpringipien eines Friebensidluffes entipricht bem Geifte ber Friebensbereiticaft und Beribhnlichfeit, bie bie berantwortlichen Staatsmanner bes Bierbunbes unb bie berufenen Bertreter ber berbfinbeten Boller immer wieber befundet haben. Die Aufnahme, bie frabere abnliche Schritte bei unieren Gegnern fanben, ift nicht ermutigend. Die Rutjerliche Regierung begleitet aber ben neuen Beriuch, bie Welt bem bon ihr erfebnien geficherten unb bauernben Frieben nabergubringen, mit bem aufrichtigen und ernften Wuniche, bag bie bon tiefem Beranimeriungegeinhl und ebler Denichlichfeit eingegebenen Darlegungen ber t, unb f. Megierung biesmal ben erhofften Biberhall finden mogen. Im Ramen ber Raiferlichen Degierung bat ber Unterzeichnete bie Chre, gu erflaren, bag Deutichland bereit ift, an bem borgeichlagenen Gebantenaustaufch teilgunehmen.

"Aus Le Saure, bem bergeitigen Gib ber belgiichen Regierung, wird amtlich gemelbet: Die belgiiche Regierung bat auf inbireftem Woge Mitteilungen erbalien, bie fie aber bie Abfichten Deutschlands binfichtlich Belgiens aufgeffatt haben. Diefe Mitteilungen find bon Bern bem Minifter bes Musmartigen fibermittelt worben, ber fie fofert gur Renninis ber alliierien Regierungen gebracht bat. Die belgifche Regierung hat feinen formellen Borichlag erhalten, ber birett bon ber Rafferlichen Regierung

"Bigeabmiral Bebnte ift mit ber Stellperirelung bes beurlaubten Staats. fetreiars bes Reidsmarineamtes. v. Capelle, benuftragt worben. Bigeabmiral Behnle ift weiten Kreffen burch bie treffliche Berichterftattung befannt, bie er als ftell-vertretenber Chef bes Abmiralflabes im Unfang bes Rrieges aber bie Tatigfeit unferer Flotte für bie Offentlichfeit ausfibte. Spafer aum Chef eines Gefchmabers bon Groftampifchiffen ernaunt, bat er berborragenben Unteil an ber Schlacht bor bem Clagerrat gehabt, bei ber er auch verwundet wurde. Spater ift er bei ben rubmreichen Uniernehmungen in ber Office in ben Berichten ermabnt worben, als er unbeffimmert um alle feinbliche Gegenwehr in ben Rignifchen Meerbufen eingebrungen war.

. Gine amtliche Mitteilung befagt: Rach hirzer Dauer bat ber Feind bie Gern. beidiegung bon Des wieder eingefiellt. Rund vierzig Schng hat er in brei Tagen gegen bie Stabt abgegeben. Das ichnelle Aufhoren ber Beichiegung banten wir unferer Gernartiflerie, bie bem weittragenben feindlichen Gelcon bas weitere Berbleiben in feiner Stellung berleibete.

"In Bern beginnen unter bem Borfit ber ichmeigerifden Regierung Berhanblungen mijden beutiden und amerianifden Delegierten fiber ben Mudtauich, die Imernierung und bie Behandlung ber beiberieitigen Rriegs. und Bibil-Gelangenen fowie fiber bie Entlaffung und bie Behandlung bes Sanliftisperionals. In ber Spipe ber beutiden Delegation fieht per taiferliche Kom-miffar und Militarinipeltefir ber freiwilligen Rrantenpflege, Gurft gu hobenlobe-Langenburg.

Ofterveich-lingarn.

Der ichwediiche Gejandie hat im Auftrag bem ufrainifchen Brotefte anguichliegen.

ber Ber. Steaten bon Amerita auf Die Rote ber öfferreichifch-ungariichen Regierung bom 14. September gur Renntnis gebracht. Es beift ba: Die Regierung ber Ber. Staaten glaubt auf bie Anregung ber Bfterreichich-ungariichen Regierung nur eine Antwort erfeilen gu tonnen. Gie bat wieberholt und mit vollftem Freimut bie Bebingungen feftgeftellt, unter welchen bie Ber. Staaten einen Friebensichlug in Ermagung gieben warben. Gie fann und will fich mit feinem Rouferengborichlage aber eine Angelegenheit befaffen, binfichtlich welcher fie ihren Stanbpuntt und ihre Abfichten fo flar bargelegt bat.

"Die Blatter erfahren, baf bas faiferliche Baient, burch bas bie Zweiteilung ber Sanbespermaltungstommiffionen far Bobmen verfagt wirb, in Rurgem verlautbart wird. Die Durchifthrung ber Zweiteilung wird in ber Beife erfolgen, bag gwei nationale Abteilungen mit einer gleich großen Ungahl Beifiger geichaffen werben. Un ber Spige jeber nationalen Abieilung wird ein Bigeprafibent fteben. Un ber Spige ber Rommiffion wird wie bisher ein Brafibent fieben,

Franforim.

Die Davas-Ageniur melbet, bag Wemenceaus Debe im Sonnt bie offigielle Unt. wort Franfreiche auf Die bfter-reichifche Rote fet. Dem Schreiben, bas bem ichmeigerlichen Gefanbten in Baris ben Emplang ber Rote beftatigt, habe Bicon eine Rummer bes Sournal officiel' mit ber Genalsrebe bes Minifterprafibenten binaugeffigt. Da bie bfterreichiich-ungariiche Rote nicht an bie feinblichen Regierungen gemeinfam, ionbern an febe einzeln gerichtet ift, balt man es für unwahrcheinlich, bag eine gemeinfame Antwort bon feiten ber Alliferten gegeben merben wirb.

*Der Dinifter Bicon veröffentlicht in einem Gelbbuch lamtlide bas Banbnis mit Rugianb betreffenben 107 Miten. ft fi de. Der Swed ift, an erweifen, baf biefes Banbnis nie offenfive Abfichien verfolgte, fonbern bag es ausichliehlich bagu beftimmt mar, bas europaiiche Bleichgewicht und ben Frieben gu fingen. Rapitel 2 bes Gelbbuches betrifft bie Borbereitung und ben Abichluh ber Militarfonvention. Die Ronvention wurde im Januar 1894 enbafilitg unterzeichnet. Gine neue Mbmochung wurde in Betersburg im August 1899 bom bamaligen Minifter bes Musmartigen. Delcuffe, mit bem Grafen Muramiem bor-bereitet. Die Abmachung erweitert ben anfangliden Betrag bon 1891 und bie Daner ber Militartonvention.

Stuffland.

*Die "Bramba' bringt weitere Enthallungen fiber bie Beteiligung ber Entente anben Berichmbrungen gegen bie bolicewiftijde Regierung. Ge haben fich bie frangbiliche und englische Gesanbifcaft burch Bahlung bebenienber Summen an einem Unternehmen ber Rabeiten beteiligt, beffen Sauptfich über bas gange Rorbgebiet erftredte. Aus einem Archiv ber ticheche - ilowatiichen fommuniftiichen Bartei gebt bervor, welche Summen bie englifden und frangoliiden biplomatiiden Berireter gezahlt haben, jowie wer bie Empianger find. Im gangen find von ber frungofilichen Regierung 111 888 000 Rubel und auberbem eine hohe Summe bon bem englischen Ronint gezahlt worben.

Ufraine.

"Muf Bericht bes Minifterprofibenten fiber bie Lage in Mugland, geichaffen burch Unwendung bes Terrors von letten ber Comietregierung, ber fich vielfach auch gegen ufrainische Staateangeborige wanbte, beichlof ber Minifterrat, fich an alle Sanber mit einer Brotefinote gegen bie Berhaftung bes Batriarchen Ticons, gegen bie Berhaftung und Grichlegung utrainifcher Staatsangeboriger unb gegen bie unmenichliche Form bes politischen burch bie bas ruffliche Brubervo Mamples. leibe, mit ber Aufforberung ju wenden, fich feindliche Bernichtungswille gebrochen und bam bem ufrainischen Brotefte anguichliegen. Die ber Weg gu Berhandlungen erfambit ift.

bings, es fic alle biefe Bunfche verwirflichen ben Tort ber Antwort ber Ragtarung | mutifchen Bertretungen fiberreicht unb alle anberen Regierungen telegraphifch fibermite werben. Ferner beidios man, fich an be beutichen Botichafter gu wenden mit ber 200 bah bie beutiche Regierung ben Ufrainem Rukland benfelben Cout wie ben Dente angebeiben laffen moge.

Rüchbliche und Ausbliche

Berlin, im Schimber

Meibe

dabge

a most -

senber in

anb unb

to for

maiel er mais fel make

ment,
ment be
Gelche
bie o
meben für
infr. Plet
für für

affice gold

ant Eben

Gle L

A money

erfdrift,

Merte

offene un

Sur 20 det bi

Aritica

singe be

100 T:

att feine

Die l

Ungefte

Merba

he ber

201

bur

fine ins

bem G

Mithett 1

M Mugeld

sbung bi

nter fo

Distant.

Gegen 1

Smitte!

disbere

die Mitt

E. CE

in Etabl

merben.

Run bat bas Echo ber Burian-Rote velentungen. In Amerika und England, Franting und Italien bat men geantwortet, und me me hierzulande nicht anders erwartet und Offereit wort war eine glatte Ablehnung. In Offereit balbamilichen Rotis bervorgeht, bat man fich amtlichen Rreifen fiber ben Griolg ber Burin-Rote icon nach ber ichnellen Antwort Imn te faum noch einer Soffnung bingegeben. Es me bamit gu rechnen, bag ber Berband in be-Angenblid, ba anicheinenb auf bem enticheiben. ben westlichen Rriegsschauplas iftr ihn eine gunflige Wendung eingelreten ist, in 25to bebenber Siegesgewisheit nicht werbe in Bebandlungen einfreten wollen, und bennod man in Ofterreich abergengt, bag es richtig ! ben Borichlag ber biterreichifch-ungarifchen be gierung aufrecht gu erhalten. 3n ber Sat, noch immer finb in Feinbet.

land bie Leibenichaften aufgebeiticht, nech imme fann man fich bon bem Gebanten nicht et mobnen, bag Dentidland vernichtet und bille geichlogen werben touge, noch immer hofft mir eines Lages nach Deutichlands bolligem 31iammenbruch ben Frieben biftieren gu tonnen Wenn aber einmid ber Gebante fich burd. gerungen haben wirb, baf bie flegreiche Ben teibigung Deutichlands nicht gu burchbreder baft bie wehrhafte Rauer im Beften nicht m erichtitern ift, bann wirb auch bei unfere Weinben ber Gebante Raum gewinnen, bag be Burien-Rote wohl eine Grundlage gu Ber verhandlungen bilben fann. Aber ber Beg bahtu ift noch weit und ein Blid in die Prefe-stimmen des feindlichen Anslandes zeigt, wie wenig Reigung bie inhrenben Manner bei Berbanbes gegenwärtig haben, ber Bernmi Raum gu geben.

Allen voran geht ber Friebentaboli Brafibent 23 ilfon. Dit Recht ichreibt bes Berner Tageblatt', ber lette Schleier fei mriffen, bie Welt muffe fcauernb erkennen, bet Billon, ber fo erhebenbe Borte für ben Baltfrieben gefunden habe, bie Abficht bege, and grobe europaifche Boller gu bernichten. Rich chlinemer fieht es mit ber Geiftesperfaffung in Franfreid. Die Behrebe Clemencens geigt, baß Frantreich unter allen Umftanben an einen Raubzielen fefthalt, und bag es bie eliaß . lothringliche Frage in ben Mitte puntt ber europaifchen Friebensfrage gu ftelle gemut ift. Und was nun gar England anbelangt, fo ift auch bort bie Relaung u Berhanblungen vollftanbig abhanben gefomme feitbem man glaubt, mit Dilfe Ameritas mo tarich flegen gu tonnen. Bon Italien braucht nicht biel geiprochen gu werben. Grab bon bem Gebanten, bag Amerifa unericobilite Silie leiften tann, lehnt es jeben Gebanten a Unierbandlungen ab.

Demigegenaber bleibt uns Deutiden nu eines : Die Bahne gujammenbeigen unb bint Rot und Tod, Mangel und Entbehrung ent biefen fünften Rriegswinter in jenem aufrechte Stols burchgubalten, ber ben Dentichen mit jeber ausgezeichnet bat, wenn es feines Bam-lanbes Gire galt. Und wenn auch ber Reidle fangler erffaren mußte, bag eine wefentige Anberung unferer Ernahrung nicht Blas grein fann, jo werben wir auch barüber hinne fommen, wenn wir uns vor Augen halten, bo wir fiegen muffen, une nicht unterzugehen. Er Grfolg ber neunten Rrieg Sanleite muß bem gefamten neutralen und feinblich Muslande geigen, bag bas gange beniche Bel feft ift in bem Gebanten : In Gieg und Rieber ge halten wir einig und fart burch, bis be

Der Hillitent.

20] Breisgelranter Roman ben Bertolb Bontn.

"D gewiß, Gie haben völlig recht, aber wenn ich auch einsehen mußt und freiwillig an-erfannt habe, baß meine Grziehung Leine gute war, fo ift fle immer noch beffer ale biejenige eines Mannes, ber fich nicht icome, sur Rine rach bie Beleibigung ju fagen. Wie fonnen De es magen, fich in biefer Beife ju aufern! Saben Sie je bie Achtung verleben barfen, ble en anftanbiges Mabden verbient ? Ronnen Sie fich ber fleinften Munftbezeugung ruhmen, bie

mich herableht ? Animorien Sie mir!"
Other Cora, Lenfte Roland ein, weshalb regen Sie fich fo auf ? Was habe ich benn

Chlimmed gofagt ?"

Das Schlimmfte, was Sie überhamt sagen somiten. Es ift einem Manne vielleicht erlaubt gu benten, baft ein junges Dabchen gu liebenswürdin gegen ihn mar, ausiprechen feboch bort er es nie, am allemenigften ihr ins Geficht; wir formlofen Almerifaner nennen bas Robeit. Und nun nichts mehr. Unfere Bone trennen fich hente für immer; wenn ich Ihnen gegenüber noch einen Wanfch habe, fo ift es ber, Ihnen niemal's mieber gu begegnen." Gie verabichiebeie fich mit einer Reigung ihres inanen, fiolien Samues und ber Saltung einer sionigin - im nachften Augenblid mar Roland

hie er ihr batte gu feil werben laffen ? mufte es felber nicht. Bebrudt und mitlemnig verlich er feine Bohnung, um feinen taglichen Pflidjign nachzulommen. .

Barum ich so lange nicht ichrieb und es bente auf einmal tne ? Bang einfach beehalb, well ich mir bonn fchreibe, wenn ich eiwas gu fagen babe, und bas ift jest ber Fall. habe bie Geschichte hier fatt. Du willft bas langft erwartet haben, ba es nicht meine Art ift, in irgend einer Lage auszuharren ? alfo, bann bin ich boch auch einmal fo höftich, su tun, mas man bon mir erwartet. Mit bem Enbe bes Gemefters breche ich bier mein Belt ab und reife; wohin, ift noch fraglich. Deinen Brofessor wird es wenig schmerzen,

er gab mir mehrmals gang unberbiemt gu berfteben, bag er fich in mir getaufcht finbet; baß ich meine Rafigfeiten vergenbe, ben Tempel ber Biffenicaft ohne Anbacht beirete ufm. Er hat gang recht; ich bin mehr ein Bagabund als ein geirener Arbeiter und bie hohe Gottin nimmt meine porfbergebenben Sanblangerbienfte nicht

allgu enabig auf. Mubikhten fur bie Butunft batte ich bier mohl taum, benn bie Gebunbenheit lodt mich

Ber, wie ich, die golbene Pretheit fiber alles liebt, ber past nicht in ben Kreis seiner Auserwählten, wor benen ich fibrigens in gebührenber Chriurcht und meines Richts burchbobrenbem Gefühl verharre als ein unwürdiger

Diener ber erhabenen Derrin : ber Wiffenfchaft. Ich fürchte, fie ift eben gu erhaben für meine Mittelmaßigfeit und jebenfalls gu anforndibboll fibr meine eiwes inbolente Rainr. Mit Leib und Seele ihr zu Fügen liegen, bas Opfer feiner gangen Berfonlichkeit bringen, um ihre Gunft zu erlomen, mit weniger ift bie berrliche nicht zufrieben — findest Du nicht and, baf bies eimas viel ift ? Miffige Frage, ich weiß ja, Du finbest es nicht und felbft ich babe Augenblide, in welchen es mir gang in ber Orbnung iceint, mein alles an ben hochften Breis gu feben. Raiftrlich find es nur Augenblide, foguiagen bornbergebenbe Anfalle bon Borirefflichfeit. Beiber! wirft Du fagen, aber barüber liege fich jebenfalls noch fireiten. und ich find nun einmal gang berichiebene Beute, gerube barum vertragen wir uns ja fo ant. Du brachteft es fogar fertig, einem Freund ober einer aufrichtig geliebten Gattin Deine Lieblingeneigungen ohne einen Geuiger gu opfern. Bewundernswert, mir aber nicht ge-

Du fiehft, bei folden Rehereien muß ich einer Brofofforentochter unbedingt enffagen, und "amorionen !" fagte er laut bor fich hin, nicht genug, um mich enibrechend ind Zeug zu iomit auch einem Lehrstuhl, ber mir unter dem and sabre ben das sabre ben der Bertebigung über bei hen Den Eand ber Allegen Prosesson ware, wenn ich eben nicht ohne Deulen und Lähnettappern ?

seine Festigkeit mischte fich eine nagende Ber- nade zu treten — bekanntlich ber ficherste Weg is sein under, wie ich din. Glande abn fühnunung. War es Schmerz über Coros Berlust, zu einem festen Sit am Alfche ber Unsterdlichen. ju nicht etwa, daß ich dies beklage; ich din war es Mene über die ungeschminkte Behandlung, Wet, wie ich, die goldene Fretheit über alles weit gang zustreben wit wir, und wenn is einige Dumunheiten mehr mache all enter Menfchen, fo habe til baffte auch etrens mit Freude auf ber Welt - unfere Dummbe find ja bod bas Befte bom Beben, mer mafin fie nicht so gründlich sein, daß fie fich mieber verwischen laffen. Kint nichts Beite biges, bas läuft schwurftrads wiber aus Geite ber Raine. Rur bie robe Materie ift befilten ihre Formen aber allegeit wechselnd. Mich wo langt jeht nach Renem. Ich will einen unben Himmel über mir sehen, andere Lust einen andere Angen bliden. Die Poesse des Rheins hat ihren Zander verloren — mir bencht, in beruht größtenteils auf Ginbilbung. Man if nudiernen Beichauer find bie Berge bier nich gruner ale andereme, bas Baffer nicht flant. bie malerifchen Ruinen gewöhnlich alte Giel baufen. Und - unier uns gefagt - ber 200 ist eiwas sauer, ich trank ihn anderswo werden. Es ift Beit, daß ich gehe, sindelt Er nicht auch ? Wie wäre es, wenn ich su zir kame ? Nicht eiwa wegen meiner bekannt fleinen Schwächen für die Iknger Rohamats, saubern lediglich fonbern lediglich, um mich an Deiner En Gütiger Dimmi trefflichfeit zu erbauen. Guiger Du Bie bringft Du Menschenfind es fertig in aus fahrein Rarren ber Bricht ben bben Sanb ber Allicalichteit su foliafe

ansa en thune den un amenble manbel m biefel Giergig Sodjum e ein um Buder a Befährli min Di Cunter ! bei ben not not

BHER by ift fibe beffint Se lebe

frob it

Min &

#He 917

w. im

ber 1 en Ginbe Hig o

Von Nah und fern.

ejeiberichmuggel eines früheren Reiche. sebgeordneten. Rleiber in großen Mengen ben Reidenburg und Mlama geichnuggelt Sils Sauptbeleibigte fommen ber nationalliberale Reichstagsabgeorbnete, epebiteur und Maisherr Ganiber (Reibenber in der Rriegszeit bas Mut als Borer und Beiter bes Bebensmittelamis berund eine Ranfmannsfran Bufoiger in Bee tommen. Der beschlagnahmte Schrift-eil ergab, bat ein lebhaster Schmuggel feit 1916 betrieben wurde. Rachbem Genbarmerie genftgent Beweillmaterial geat, ichritt fie in Reibenburg gur Durchna ber Ganiberichen Wohnung, in Maioa Geldafisranme ber Firma Gebriber Denbel, Me geichmunggelien Waren empfing. den für einige bunbertiaufend Mart Rfeiber-Beige, Abergieber unb Angfige fotvie Be Damen und herren beichlognabut, mier Unngehrag aller Berorduungen unb bie aus Breifn, Leibeig und Dresben ein-tet purben. Wis hampflieferant wurde ein Summ in Berfin ermittelt.

Gie Deutscher Gaalbeficering wurde in abgehalten. Ginen breiten Manm in ben Mungen nahm bas Tengberbot ein, bas A memer aufrechterbalten wirb. Ge fam eine fefft, bie ben Beborben gugeftellt merben jur Berleiung. In biefer ift alles, mas Auftebung bes ben Santbefigern bie anterbinbenben Berbois geitenb gemocht aber fanne, übersichtlich bergestellt. Die Ber-entung beschlich einstimmig die Drudlegung et Bersenbung ber Denfichrift.

04 1

nt Sp

t Bir

icht pr

unferm bas bie

n Bor

Breffe

or, me

ernuni

-cpohi

bt bes

fei jap en, baj Bolli-

Red

jung in

enceard.

their m

tieller.

lank

ung #

as mile alies Griffill Gebricht

mien m

en mi

th hand

sa and

en bon

Butte Bridle

entite

en, 343

lethe

che che de la contra del la contra de la contra del la contra del

BOTH COURSE

r High

ののはいのないのでは、

西班里

her Trinfgelbfrage. Angenblichich ber-bie Trinfgelbframmiffton ber Dolels mit ber Arbeitsgemeinichaft ber Gaftdeftsangestellien. Die Kommiljion hat eingehander Beratung beichtaffen, mit ben Bellienverbanben bes hotelgewerbes in abenblungen gu treten auf ber Grundlage, bes Trinfgelb bollftanbig abgeschafft wird m feine Stelle eine angemeffe Entlohnung Die Abichaffung bes Trinfgelbes foll baergwungen werben, be's auf Buwiberangeftelltenverbanben erfolgt.

Merbanichlag auf ben Oberburger. ber bon Bannover. Dem Oberbargerber Stabt Dannober, Stabibirefter am, wurde, wie erft jest befannt wird, 5 burch Eilbotensenbung eine Sollen-tinn ins Dans gesandt. Die Maschine war eine nen erfundene Rellerlampe begeichnet ben Stabibireftor all Geichent von einem Allicen Abfenber D. Armening aus Dilbes-sugeichicht. Die Kriminalpolizei ließ bie burch einen Feuerwerter untersuchen Beier ftellte eine gefährliche, mit Blattchenmet und singerdiden Glas- und Metallteilen wille Hollenmaichine fek. Der wirsliche inder konnie noch nicht ermittelt werden. n nimmt an, das es fich um einen Racheaft

Begen ben Möbeltoncher. Der flabiliche mimittelausichuß in Magbeburg, in beffen bilichen Bebaris einbezogen find, beichloß, bie Altmobel bem privaten Sanbel gu entm. Es follen gebrauchte Mobel mur noch in Sindt ober beren Annahmeftellen berwerben barfen und nur bon biefen gegen anbguftellenben Bezughichein verfauft in ibnnen. Beranlaft ift bieje Magnahme ben unerträglich geworbenen Dobeimucher Albanbler, bie, nachbem ihnen ber Biltchanbel genommen war, fich fuft ausnahms. at biefes Gebiet begeben haben,

Dierzig Berfonen wegen Brotfarten-einng verhaftet. Im Siabt- und Sanb-gedum murben große Brotfartenichiebungen in umfangreicher Schleichanbel mit Mehl Buder aufgebedt. Biergig Berjonen murben

hat beshalb angeordnet, ba's bon jest ab fein at beshalb angeordnet, bag bon jeht ab fein von Baben, ift bie Schwester bes Grobbergogs Bilg mehr ohne Unterluchung in ber Stadt Friedrich II. von Baben. offentlich berfauft werben bart.

Rriegsgefangenen wegen eines unerlaubten Biebesverbaltniffes mit einem ebenfalls bort beichaftigten Dabchen gur Ungeige gebracht. Das Diabden wurde barauf entfaffen. Um fich gu rachen, bat barauf ber Buffe ben Beiger mit einer Mit ericblagen.

Schwere Gifenbahntataftrophe in Frant. reich. Gine ichmere Gijenbahntataftrophe bat fich

blatterpilge besanben, an benen allein eine Schweben. Er war unvermählt. Die Mutter große Familie fterben fann. Der Magistrat bes Bringen, Ronigin Biftoria, geborene Bringeffin

Die wiederauffladernbe Grippe. Bie fchlagen. Der Kriegsbeschadigte Deiger Hornidel batte einen ihm ju hilfe beigegebenen rufficen — Die unleniiden Leitungen Leiten Beiten Leiten Beiten Leiten Eboden nicht weniger als 700 Tobessälle zu verzeichnen. Kriegsgesangenen wegen bas fenchengrtige Auftreten ber Brippe in ben berichiebenen Brovingen Italiens. Gin Blatt erfiart, megen ihrer ftarten Berbreitung beunruhige bie Rrantheit bie Bevolferung ernftlich, um fo mehr, als auch viele Tobesialle por-Ippenien.

Japanifche Soffitte. Am 16. Mai ftarb in Lotio ber Beremonienmeifter Ffirit Tafatauf ber Linie Baris-Lyon bicht hinter Dijon futafa. Fitr benfelben Sag mar bie Dochgeit ereignet. Gin nach Baris fahrender Schnefigug feines zweiten Counes angelett. Man halt fic,

Bahrbreisermäßigung bon 50 % gewährt merbe. Die Rriegslage gellattet jeboch jurgeit noch nicht, biefe Berguntinung auch auf bie übrigen belegten Gebiete auszubehnen. Bon ber beimallichen Gifenbabn wirb eine Ermagigung bes Rabrpreifes jum Beind von Gelbengrabern nicht gewährt und fiebe auch in abiebbarer Beit nicht ju ermatten.

Kriegsereignisse.

14. September. Bei Biricoote feinblicher Ungriff abgeichlagen. Beftige Rampie am Ranal. abichnitt, mobei ber Gegner abgemiefen wirb. Swifchen Milette und Miene icheitern flarte eindliche Borfiege. Ortliche Rampie bei Thiancourt.

September. Deftige Teilfamme gwifchen Milette und Miene.

16. Ceptember. Erfolgreiche beutiche Unternehmungen in ber Ene-Rieberung. Weinb. liche Borftoge an ber lothringiichen werben abgewiefen. Auf Baris werben 92000 Rilogramm Bomben abgeworien,

17. Ceptember. Fortbauer ber Rampie gwiichen Milette und Miene. 3m Luitfampi merben 44 feinbliche Fluggenge abgeichoffen

18. September. Die Angriffe gwiichen Milette und Miene merben gurftdgemiefen, Rampfe an ber majeboniichen Gront,

19. September. Engliiche Angriffe geven uniere Stellungen bor ber Siegiriebliont merben abgewieten. Gin Durchbruchaverind auf Ct. Quentin endet mit bollem Diffeciola titr ben Smilden Milette und Miene be tiger Mrifferiefampf.

20. September. Ginbeitliche feinbliche Ungriffe werben bor unferen Linien überaft abgewiefen. — Das Jagbgeichmaber 2 ichof in ber Zeit vom 12. bis 18. September 81 feindliche Mingjenge ab.

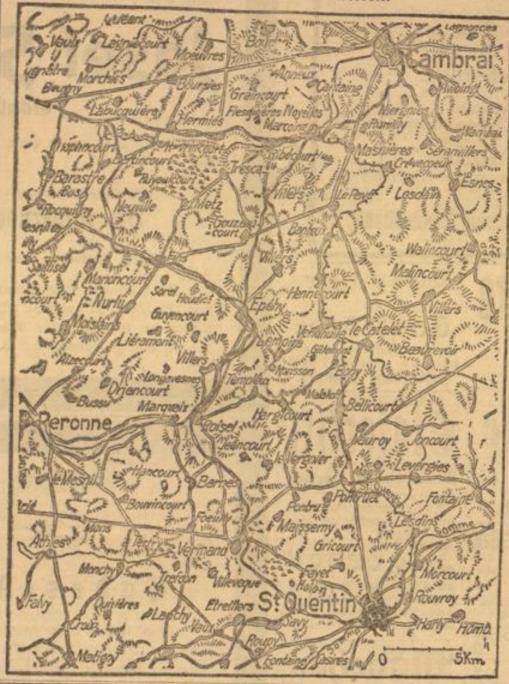
Gerichtshalle.

Das Lanbgericht Gorlin bat am 30. Januar ben Omisburichen M. megen Diebftable und ben griechitchen Zabatarbeiter Baffilos Felas megen Sehlerei Derurteilt, ben tegteren gu 4 Monaten Gefängnis. Gefas itt griechlicher Colbat und ge-Gefängnis. Gesis ill griedischer Soldat und ge-hört dem 4. griechischen Armeelurps an, das bei Görlig seinen Standort erhalten nut. Er halte ben Angeflagten M. burch Geidgeschenke dewogen, eine grönere Menge Brotmarken zu entwenden und ihm zu überlassen. In der Annahme der Marken ist die Johlerei erdlicht worden. Der Angellagte Kefas legte gegen bas Urteit Reptfion ein und er geniege ale griechticher Solbat bas Recht ber Extertiorialität und burte nicht von dem burget-lichen bemieben Gerichte abgenrieilt werben. Das Reichsgericht verwarf beute die Remion als unbegrilinbet. Bon einer Erterritorialitat in bem ffolichen Sinne fann im borliegenden Gulle feine Rebe fein. Das griechtiche Armeeforpe itr nicht gut uns getommen als Berforperung ober Bettretung vos griechtichen Bolies ober Staates ober ber griechtichen Ermee, fonbern ift lediglich als Caft in Das Denriche Reich eingezogen. Die bem Armee-forps angehörigen Golbaten unterliegen alio begiglich ber bon ihnen begangenen Straftaten ben bentichen

hauswirtlehaft.

Die Bermendung ber Chereiche. Man bat bisher ber bubichen roten Beere wenig Liebe enigegen gebracht. Aber in beutiger Beit, ba alles berwenbet wird, hat man lid and eingebenber mit ber Gbereiche beiagt und bat berausgefunden, baf fich ihr berber Gefchmad etwas beseitigen lagt, wenn man fie vor ihrer Bermenbung in Waffer legt, bem man etwas Gffig hingugefügt bat .. Gin Giloffel boll Gifig genfigt fur einen Biter 2Baffer. Ginffigfeit muffen die Chereichen 12-16 Stunden maffern. Man fann bann bie Beeren iftr Ditte. marmelaben benuben. Gehr moblichmedend ift aber auch ein Brei, ben man mit Graupen ver-mengt. Mus Gbereichen tann man auch ein Mart herrichten. Man tocht bie Beeren bid ein, britdt fie burch ein Gieb und gibt bann ben biden Brei auf ein Blech jum Trodnen. Das geschieht am beften im maigig ermarmten Bigt-ojen. Das fo eingetrodnete Ebereichemart fann man fpater findchenweife als Burge an Suppen, Tunten ober Baften geben.

Das Schlachtfeld im Westen.



und Ruits fous Ravidres enigleift. Gin zweiter befannt gab. Co galt ber Bater noch als nach Baris fahrenber Schnellzug ftief in bem lebend, und bie Dochzeit fonnte ftattfinden. Annnel auf ben enigleiften Bug. Man nimmt Datte man ben Tob bffentlich angegeigt, to an, baf bie Raiaftrophe fiber fanjgig Opfer ge- batte bie hochzeit auf zwolf Monate verichoben forbert bat.

Bring Erich bon Schweben +. Pring Grich bon Schweben, Bergog von Belimanland ift im Alter bon 29 Jahren geftorben. Der Bring war bor einigen Tagen an einer beftigen

war im Tunnel von Bach swifden Tonnere | indem man ben Todesfall noch nicht öffentlich merben maffen.

Dandel und Verkehr.

Sahrpreisermäßignug gum Besuch bon Griegengrabern. Durch bas Rriegeminikerium wird mitgeteilt, bas ben Angebbrigen gefallener Sielle Bare. Gine Handlerin ver-in hilbesheim einer Dame ein Bjund herbeisschrte. Bring Erich war der jünglie hander benen fich acht der giftigen Knollen-Tohn des Konigs und der Konigin von Gebiet bes Generals gouvernements Brüffel genehmigt und bierbei eine

In bu mich haben, fo fchreibe es mir; nicht, fo gebe ich mo anbers bin. Die it aberall iconer als ba, mo man fich befinbet, barum erfant ber Menfc bas

es lebe bie Freiheit! Melanb."

8,

Seimrat Cruffus war ploplic geflorben. land ibn eines Morgens tot im Lehnftuhl Schreibtrid. Das bollenbete, forgberpactie und bereits an ben Berleger tie Manuffript feines lehten Wertes lag u, im Simmer alles wie fonit.

Selagflun," fagte ber Sanitatorat Bolter ber nach ber Urfache biefes unerwartet Enbes fragte, aber bem Dottor Meerfelb, ahmingelos gur gewohnen Sinnbe

Dans fam, fagte er eimas anberes. e Marphiumbergiftung. - Die Sache utild verichwiegen bleiben. Gin Ber-A Pflegerin; wogn bas arme Francisanglfidlich machen ? Der Geheimrat won nicht wieber febenbig und im Grommen ift biefe Gabrilaffigfeit ein thu au nennen. Er hatte fich noch d Jahre herumgequalt, um fcblieglich elend gu fterben, Gein Beiben mar

bei ben Anten ? Ich hab's ja immer ge- wiffen schweigen. Kennen Sie ben Bersauf bes Uneritänliche ber ganzen Lage hatte fie zu bon benen kann man noch manches Borganges ? Sehr einsach: Blohlicher Schwin- biesem Berzweiskungsschritt getrieben. Das Ende wiffen schweigen. Rennen Sie ben Bertain ber Borganges? Sehr einfach: Möhlicher Schwin-bel, itefe Schlaffucht, Bewustlofigkeit, Er-fclaffung ber Gliebmaßen, Krämpfe, Nerven-lähmung — Schlagfluß. Die unmittelbare Tobesurface ift also tatfacilich Schlagfluß; verftanben, Doftor ?"

Moland berftanb. O, er berftanb fo viel beffer, als ber Sontiatsrat abnie.

Berfeben - Fahrlaffigfeit - Bar es nur bas ? Ronnte es nur bas fein ? Unb jener Berfuch, ohne Biffen bes Brofeffore bie Tropfen gu erhalten, bie britate Behandlung bon feiten bes Mranfen - mein Gott!

Moland icanberie. Diefe Frau mit bem reinen, weichen Gemut, mit ben Bugen eines Engele follte - nein, nein, nein! 65 mar unfaßbar, unmöglich. Aber mare benn bies bas erftemal, bag bie unerträgliche Bruiglitat bes Dannes ein Weib ummanbelt, fo baft auch bie Sauftefte bor nichts mehr gurfid. fchredt, und fann benn ein Mabonnenanilig nicht auch ligen ? Gr bachte an bas Bilb ber Beatrice Cenci. Gab es etwas Milberes als biefe Tanbenaugen, biefe weichen, runden Wangen, diefen lieblichen Bund mit dem Kinderlächeln ? Und doch ward diefes junge Beib, bon bamonifcher Gewalt geirieben, gur Morberin. 2Bufte Linba, wie leicht möglich, nicht, bag bie Rrantheit ihres Gatten unbeilbar war und fein Tob fpateftens in einigen Ichmerzhaftesten, die es gibt; sehen Iahren erfolgen mußte, so wurde badurch bas Aufall als eine Julassung der Bor- Moid um so stärfer, aber auch das Berdrechen micht; ich lag sa broben krank und kann sich best noch kann sortschleppen. Was — was micht; ich lag sa broben krank und kann sich sehen was wird mich seht noch kann sortschleppen. Was — was wird mur den Deren Geheimrat so school was deren Geheim was wird mur den Deren Geheimrat so school was deren Geheim was wird mur den Deren Geheimrat so school was deren Geheim was wird mur den Deren Geheim was wird mur den Deren Geheim was wird mur der Geheim was wird mur den Geheim was wird was wird mur den Geheim was wird was wird

als fichere Solge bes Beibens nur eiwas gu beichleunigen, war ihr vielleicht nicht in bem Grabe firafbar ericbienen, wenn fie gum fiberlegen fiberhaupt bie volle Geiftesffarbeit batte. Die Robeit bes Gatten, bie auferfie Rervenaufregung infolge feelifder Qualen unb phofifcher Grichopiung meb auch ber Gebante noch: bem Rranten ift's ja mur eine Bohltat - fo war es gefcheben, halb wollend, halb im traumhaften Dammerzuftanbe ber ermatteten Seele -- fo hatte fie es getan.

Roland war in ber peinlichften Bage. Seine Stellung jum banfe gebot ihm, bie unerlag. lichen Anordnungen in bie band gu nehmen; er hatte mit Linda fprechen, wenn auch nicht ichnell, wie bie üblichen Beileibsphrasen fagen, fo boch ihre treibeweiß. Baniche enigegennehmen follen - er fonnte es nicht - ibn grante bor ihrem Anblid. Aber er mußte boch etwas mit, irgenbivie be-

Er fcellte. Trant ericien, angufeben wie ein gitternbes Gefpenft, wachebleich, mit bunfien Mingen um bie Augen, bie fie taum gu erheben magte. Bufite, abnte auch fie - -

"Traut," begann er mit ploblich auftauchenber hoffnung, haben Gie benn gestern ben herrn Gebeimrat wieber bebient und wann waren Sie gum letten Dale in biefem Bimmer ?"

Alfo boch nicht. Ginen Augenblid hatte er ben Gebanken erfaht: Wenn es Trant gewefen ware, ber ungebilbeten Dienerin mar eine Nahrlaffigfeit guguiranen, und bas batte auch ber Sanitaterat febenfalls gemeint, von Linba war fie nicht boransgufegen; fie fannte ohne Sweifel bie Folgen gang genau und batte fich, mit ber ihr in allen Dingen eigenen Gewiffenhaftigfeit, ftreng an bie Boridrift gebalten, wenn nur ber Untrieb gum Gegentell nicht itbermudtig gewefen mare.

"War Fran Geheimrat unten, hat fie bem Kranten Mebizin ober sonst irgend eiwas gegeben ?" fragte er gang überfilifigerweife noch.

36 weiß nicht, herr Dottor. Rein, nichts, gar nichts bat fie ihm gegeben, bate fie bann idnell, wie ibblich erichroden bingu und murbe

Roland hatte genng gehört und gefehen, Ge ift gnt; ber herr Geheimen: ftarb am Schlagfluft bas bat Ihnen ber Cantidisen wohl auch gefagt; wir miffen uns fest alle in bas Gefchehene finben. Der Schwager bes Berftorbenen tann erft jum Begrabnis eintreffen, ich werbe bas Rotige anordnen. Sorgen Sie, bag Frau Geheimtat fern bleibt."

D gewiß, herr Doftor. Gie follten nur feben, wie bie arme Fran ausficht. Ach Bott, ach Gott ! Benn mir icon alles gut vorüber mare."

Erant foluchste in ihre Schurge binein. Beld ein Abgrund ift boch bas Menfchen berg! -

Gorijegung folgt.)

Zeichnungen

auf die neunte Kriegs-Anleihe

werden kostenfrei entgegengenommen bei unserer Hanptkasse (Rheinftraße 44), den samtlichen Landesbankstellen und Sammelstellen, sowie den Kommissaren und

Vertretern der Nassaulschen Lebensversicherungsanstalt. Für die Aufnahme von Lombard-Kredit zwecks Einzahlung auf die

Kriegsanlelhen werden 51/80/0 und, falls Landesbank-Schuldverschreibungen

verpfändet werden, 50/0 berechnet. Sollen Guthaben aus Sparkassenbüchern der Nassauischen Sparkasse zu Zeichnungen verwendet werden, so verzichten wir auf Einhaltung der Kundigungsfrift falls die Zeichnung bei unseren vorgenannten Zeichnungs-

stellen erfolgt. Die Freigabe der Spareinlagen erfolgt bereits zum 30. September d. J., sodaß für den Sparer kein Zinsverlust entsteht.

Zeichnern, denen sofortige Lieferung von Stücken erwünscht ist, geben wir solche der VII. Kriegsanleihe aus unseren Beständen ab und zeichnen diese Beträge wieder auf IX. Kriegsanleihe für eigene Rechnung.

Kriegsanleihe-Versicherung.

3 Versfcherungsmöglichkeifen

mit Anzahlung - ohne Anzahlung - mit Prāmienvorauszahlung und Rückerstattung der unverbrauchten Prämien im Todesfalle.

Verlangen Sie unsere Drucksachen.

(Mitarbeiter für die Kriegsanleihe-Versicherung überall gesucht.)

Wieshaden, im' September 1918.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

merden bon uns koftenlos entgegengenommen. Sparkaffen-Buthaben geben wir gu diefem 3medie ohne Rundigung frei, wenn die Zeichnungen bei uns etfolgen. Der Borftand.

Weiden, mit 2 Griffen Körbe aus grunen

3.25 mit Dedtel 0,60 Il. ertra. 4.75 4.00 Kartoffel oder Obit fallend, ebenjo Obitichwingen bietet an Berlin W. 30, Steldinger fen. & Co. Berchtesgadenerstraße 35.
el. Kurfürst 6360. Drahtanschrift Digstell Berlin.

Stillial, weiß und grau . Railmergel, 85.90 %, phosph. K. für Selbstverbraucher in Waggonladungen p. 10,000 Kos., parit. Srankfurt a. III. jowie fonftige Dungemittel,

Streumeble etc. offeriert Leo Levor, Frankfurt a. M.,

Beethofeustraße 7. Telefon Amt Taunus itr. 2615.



Nur gegen Freigabeschein der Wumba

in verschiedenen Größen

sind wieder eingeirollen und zu haben in der

Expedition des "Hausfreund".

Verpuber

Taglößner für Ariegsarbeiten fofort Muskunft erteilt Josef Rühl, Camberg.

au haben bei Rolner Confum, Camberg.

Für 1. Oktober oder fpater wird nach auswärts ein jungeres, fleisiges

e ucht. Bute Berpflegung, Cobn und Behandlung gugefidert. Reifevergutung. Raberes in der Erped. ds. Bl.

kleinen Saushalt nach Ronigftein gefucht. Much gum Anlernen. Bu erfragen in der Expedition.

Schmitt & Rockemann. Frankfurt a. M., Beil 38. 1 reelle Bedienung, kein Borichuf.

werben angefertigt bei

Wilh. Ammelung, Camberg.

Selbes Armband wa für taubstummes Madden geunden. Abguholen in ber Expedition des "Sausfreund."



Todes : Anzeige.

Sanft und gottergeben entichlief am 26. September unfer innigftgeliebter Bater, Schwiegervater, Grofvater, Bruber und Dnfel, Berr

Josef Schmiff,

Feldhüter.

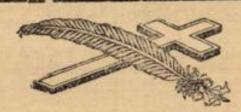
im 81. Lebensjahre, geftartt burch bie Beilsmittel ber tatholifchen Rirche.

Um ftille Teilnahme bitten

Die trauernden Binterbliebenen.

Camberg, Biesbaden, Maing, ben 27. September 1918.

Die Beerbigung findet Sonntag Mittag 3 Uhr vom Sterbehaufe Stradgaffe 11 aus ftatt. Das feierliche Seelenamt ift am Montag um 71/4 Uhr. Die Gebetsabende für ben Berftorbenen find am Freitag, Samstag und Sonntag Abends 8 Uhr.



Todes : Anzeige.

Seute fruh 8 Uhr verichied nach ichwerem Leiden meine liebe Frau, unfere treubeforgte Mutter, Schwiegermutter, Grogmutter, Schwefter, Schwägerin und Zante,

Srau

moblvorbereitet durch ben Empfang ber bl. Sterbefaframente im 71. Bevensjanre

In tiefer Trauer :

Jojef Cottermann fen., Spenglermeifter und Samilie.

Samberg, ben 27. September 1918.

Die Beerdigung findet Sonntag Rachm. 21/0 Uhr ftatt. Die Gebelsabende find Samstag, Sonntag und Montag 8 Uhr abends Das feierliche Exequienamt ift am Dienstag, Borm. 71/4 Uhr

Hohes Einkommen bei dauernder Selbstständigkeit

bietet angesehene Firma welche einige volkswirtschaftliche Bedarfsartikel herstellt, die bei Privaten, der Landwirtschaft, Großindustrie, Verwaltungen etc. täglich gebraucht werden. Die Artikel sind vom Kriegsamte genehmigt und zum Handel freigegeben. Die Uebernahme der Vertretnng bietet für arbeits freudigen und strebsamen Herrn

gute dauernde Existenz.

Auch für Nichtkaufleute, Kriegsinvaliden oder Damen !geeignet. Für die Unterhaltung eines kleinen Lagers find einige hundert Mark erforderlich. Laden nicht nötig. Risiko ausgeschloffen.

Schriftliche Anfragen unter Nr. 100an den Verlag des "Hausfreund" erbeten.